

An der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim ist zum 1. Februar 2021 eine

**Juniorprofessur (W1) für „Psychologische Methodenlehre mit Schwerpunkt
Statistische Modellierung psychologischer Prozesse“**

zu besetzen.

Bewerberinnen und Bewerber sollen ein innovatives Forschungsprogramm zur Entwicklung und Anwendung statistischer Modelle in einem der folgenden Forschungsgebiete aufweisen:

- Analyse latenter Antwortprozesse in der psychologischen Diagnostik
- Messung kognitiver Prozesse in der Gedächtnis- oder Entscheidungsforschung
- Modellierung von Veränderungsprozessen in Längsschnittstudien und ambulato-
rischen Assessments

Erwartet wird ein Forschungsschwerpunkt in einer statistischen Modellfamilie (etwa Modelle der probabilistischen Testtheorie, Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle, multinomiale Verarbeitungsmodelle, Diffusionsmodelle, latente Wachstumskurvenmodelle), der durch internationale Veröffentlichungen und durch ein erkennbares Potential zur Einwerbung kompetitiver Drittmittel dokumentiert ist. Eine Beteiligung an dem DFG-geförderten Graduiertenkolleg “Statistical Modeling in Psychology” (SMiP) und eine Mitwirkung am “Center for Doctoral Studies in Social and Behavioral Sciences” (CDSS) der Mannheimer Graduiertenschule GESS sind erwünscht.

Die Einstellungs Voraussetzungen richten sich nach § 51 Abs. 2 und 3 Landeshochschulgesetz (LHG). Neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium sowie dem Nachweis einer herausragenden Promotion werden pädagogische Eignung sowie eine durch zusätzliche wissenschaftliche Leistungen belegte Befähigung für die Übernahme einer Juniorprofessur erwartet. Die Einstellung erfolgt bei Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen im Rahmen eines Beamtenverhältnisses auf Zeit zunächst für die Dauer von drei Jahren. Nach positiver Evaluierung ist eine Verlängerung auf insgesamt sechs Jahre nach Maßgabe der gesetzlichen Regelung (§ 51 Abs. 7 und 8 LHG) vorgesehen.

Die Universität Mannheim misst einer intensiven Betreuung der Studierenden einen hohen Stellenwert bei und erwartet deshalb von den Lehrenden eine ausgeprägte Präsenz an der Universität. Zur Stärkung der universitären Einbindung in das regionale Umfeld wird ferner davon ausgegangen, dass die/der zu Berufende bereit ist, ihren/seinen Lebensmittelpunkt in die Region zu legen.

Die Universität Mannheim strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und Lehre an und fordert daher entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.



Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis zum 8. Juli 2020 in elektronischer Form als eine PDF-Datei unter dem Bezug „Bewerbung W1-Psychologie“ per E-Mail (gener@sowi.uni-mannheim.de) oder postalisch ein. Ihre Bewerbung sollte ein Anschreiben, einen Lebenslauf mit Schriftenverzeichnis, Urkunden und Zeugnisse sowie zwei Lehrevaluationen enthalten.

Sollte Ihnen die Bewerbung per E-Mail nicht möglich sein, so richten Sie Ihre Bewerbung mit den vorgenannten Unterlagen an den Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Mannheim, A5, 6, 68131 Mannheim.

Bitte beachten Sie bei einer elektronischen Bewerbung, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter nicht ausgeschlossen werden können.

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können der Homepage der Universität Mannheim, Bereich „Stellenanzeigen“, entnommen werden:

<https://www.uni.mannheim.de/universitaet/stellenanzeigen/datenschutz-bei-bewerbungen/>